

Timon Lütchen
Helene-Lange-Str. 5
59174 Kamen



Timon Lütchen, Helene-Lange-Str. 5, 59174 Kamen
Bürgermeisterin der Stadt Kamen
Frau Elke Kappen
Rathausplatz 1

59174 Kamen

Kamen, den 24.03.2022

Bürgeranregung gemäß §24 GO NRW:

Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität und Einbindung der Bürger:Innen anhand der Bedarfe.

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

hiermit stelle ich folgende Bürgeranregung, „Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität und Einbindung der Bürger:Innen anhand der Bedarfe.“

Ich bitte Sie folgende Bürgeranregung dem Rat bzw. dem zuständigen Fachausschuss zur Beratung vorzulegen:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung der Stadt Kamen wird beauftragt, den Bedarf nach Ladeinfrastruktur beim Bürger aktiv zu erfragen und das Ergebnis gebündelt, den möglichen Anbietern der Ladeinfrastruktur (z.B. Wohnungsbauunternehmen, Einzelhandel, Handwerk, Industrie, Energieversorgungsunternehmen und Investoren) zu kommunizieren.

Dies beinhaltet:

1. Eine Abfrage der Bürger:Innen in welchem Bereich in Kamen Bedarf an Ladeinfrastruktur besteht. Dies kann z.B. in Bürgerveranstaltungen (auch Online sowie Hybrid) geschehen
2. Einbindung der GSW, insbesondere die Netzplanung um geeignete Orte mit ausreichenden Netzausbau zu lokalisieren.
3. Analyse der Fördermöglichkeiten für den Ausbau der Ladeinfrastruktur und Unterstützung der potentiellen Anbietern bei der Antragstellung falls erwünscht.

4. Ein Zugehen und Werben bei den diversen möglichen Anbietern von Ladeinfrastruktur (und/oder Anbietern von Stellplätzen). Insbesondere dem Inhaber geführten Einzelhandel, aber auch Wohnungsbauunternehmen wie z.B. UKBS und WBG.

Erklärung:

Die Elektromobilität hat in den letzten Jahren an Fahrt aufgenommen. Im Jahr 2021 lag der Anteil der Neu zugelassenen elektrisch angetriebenen Fahrzeuge bei 26% (13,6% BEV und 12,4% PlugIn Hybrid) und hat sich im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt.

Es ist von weiteren Steigerungen der Elektromobilität auszugehen. Die hohen Treibstoffpreise und der Wunsch nach Unabhängigkeit von Energielieferungen aus undemokratisch und oder autoritär regierten Staaten.

Die vorhandene Ladeinfrastruktur in Kamen beispielsweise die Ladesäule gegenüber des Rathauses ist des Öfteren belegt. Die nächsten Ladepunkte am Technopark bzw. im Wohnpark Seseke-Aue sind nur für die dortigen Mieter bestimmt.

Die Bürger:Innen wünschen sich die Ladesäulen dort wo sie sich regelmäßig aufhalten.

Eine Auflistung von Orten die mir von Bürger:Innen zugetragen wurden, sind Beispielsweise:

Koepeplatz, Kirchplatz, Tiefgarage, Parkpalette Kamen Quadrat und Parkhaus Bahnhof, Weststraße, Edelkirchhof.

Diese Auflistung soll aber nicht vorweg greifend sein.

Als gutes Beispiel möchten ich die Zusammenarbeit der GSW mit der UKBS und der WBG erwähnen, denn im Wohnpark Seseke-Aue wurden 4 Ladepunkte auf Initiative des Bürgerantrags von Markus Wienbrandt errichtet. Und das innerhalb kürzester Zeit.



Timon Lütchen